

Dynamik in der Tagespflege Ausbau und Profilbildung im Fokus



Programm-Vormittag

10:15

Video-Grußwort

Staatsministerin MdL
Judith Gerlach

*Bayerisches
Staatsministerium für
Gesundheit, Pflege und
Prävention*

10:30

Tagespflege im
Versorgungssystem:
**Perspektiven für
Ausbau, Profilierung
& Integration in
Bayern**

Peter Wawrik
*Wawrik Pflege
Consulting*

11:30

**Fördermöglichkeiten
für Tagespflegen in
Bayern:**

PflegesonahFÖR &
GutePflegeFÖR
Kristina Stauber
*Bayerisches
Landesamt für Pflege*

& Linda Schraysshuen

12:00

**Projekt PROFIL -
Profilschärfung in
der Tagespflege**

Natalie Albert

*Caritasverband für die
Diözese Münster e.V.*

digital

13:00

Mittagspause und
Zeit zum Austausch

Programm-Nachmittag

14:00

**Praxisbeispiel:
Tagespflege
Check.IN Junge
Pflege**

Marcel Ballas und
Yvonne Engert

*Lambertus gmbH,
Nordrhein-Westfalen
digital*

14:45

**Praxisbeispiel:
„Mit Sicherheit in
Bewegung bleiben“**
Seniorentagespflege
St. Kilian Mellrichstadt
Andrea Ebert

*Caritasverband für
den Landkreis Rhön-
Grabfeld e.V.
digital*

15:30

**Dynamik nutzen,
Profil schärfen -**
Fazit, Ausblick sowie
interaktive Praxiszeit
für Austausch &
Impulse

16:00

Kaffee & Ausklang

Vorstellung

Koordinationsstelle Pflege und Wohnen



Wir sind...

Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung GmbH (AfA)



- Seniorenkonzepte, Bürgerbefragungen
- Wettbewerbe „Land und Leute“
(Wüstenrot Stiftung)
- Evaluationen von Modellprojekten
- Kooperation für kommunale Pflege-
einrichtungen mit Bayerischem Städtetag
und Bayerischem Gemeindetag (KoKoP)

Koordinationsstelle – Wohnen im Alter



- Quartierskonzepte
- Nachbarschaftshilfe
- Alternative Wohnprojekte

Koordinationsstelle – Pflege und Wohnen in Bayern



- Tagespflege
- Ambulant betreute
Wohngemeinschaften
- Pflegekonferenzen
- (Innovative) Wohn-
und Pflegeprojekte
- Landesweiter Ansprechpartner
für kommunale Pflegekrisen



Koordinationsstelle Pflege und Wohnen

- Koordinationsstelle Pflege und Wohnen seit 2020 (Koordinationsstelle ambulant betreute Wohngemeinschaften seit 2009) im Auftrag des StMGP
- Themenfelder sind:
 - Tagespflege
 - Ambulant betreute Wohngemeinschaften
 - Pflegekonferenzen
 - Innovative, ortsangepasste Pflege- und Wohnkonzepte
- Ab 01.08.2024: Fortschreibung der Koordinationsstelle
Neu: Landesweiter Ansprechpartner bei kommunalen Pflegekrisen



Aufgaben der Koordinationsstelle

- Beratung von Kommunen, Trägern und Initiativen beim Aufbau von neuen Projekten und der Umsetzung von Ideen
- Information zu möglichen Fördermöglichkeiten (insb. GutePflegeFör, PflegeSoNah, WoLeRaF)
- Moderation von Beteiligungsverfahren (Akteure, Bürger), Kontaktvermittlung zu guten Beispielen, etc.
- Vernetzung von Akteuren, v.a. aus geförderten Projekten oder auch von Berufsgruppen
- Information durch Vorträge, Durchführung von Veranstaltungen und Exkursionen
- Regelmäßige Newsletter über die Koordinationsstelle
- Blog zu aktuellen, übergreifenden Themen

Wettbewerb Innovative Wege zur Pflege 2025

Gesucht werden Ideen, Konzepte und
Projekte für die Pflege der Zukunft in
Bayern.

Einreichung bis 31.07.2025 möglich.



Im Auftrag

Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit, Pflege und Prävention



IDEENWETTBEWERB
VISIONEN FÜR EINE
PFLEGEGERECHTE
GESELLSCHAFT

Video-Grußwort - Staatsministerin MdL Judith Gerlach

Bayerisches Staatsministerium für Gesundheit, Pflege und
Prävention





Tagespflege im Versorgungssystem: Perspektiven für Ausbau, Profilierung & Integration in Bayern

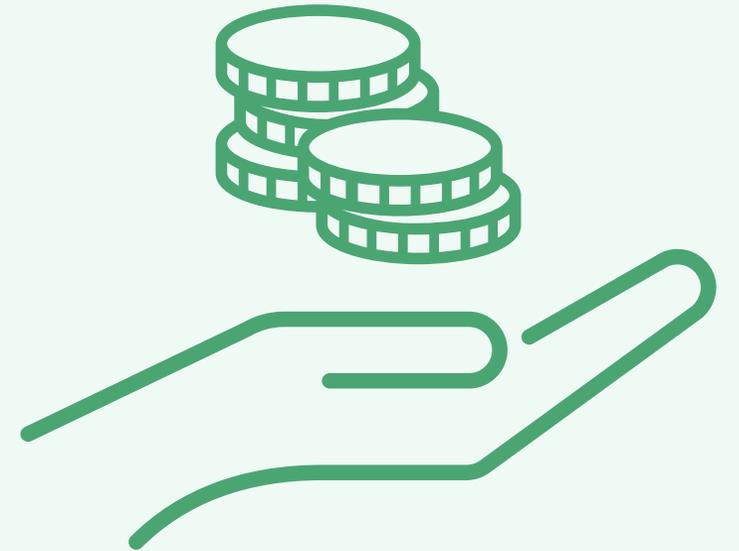
Peter Wawrik

Wawrik Pflege Consulting



Fördermöglichkeiten für Tagespflegen in Bayern: PflegesonahFöR **Kristina Stauber**

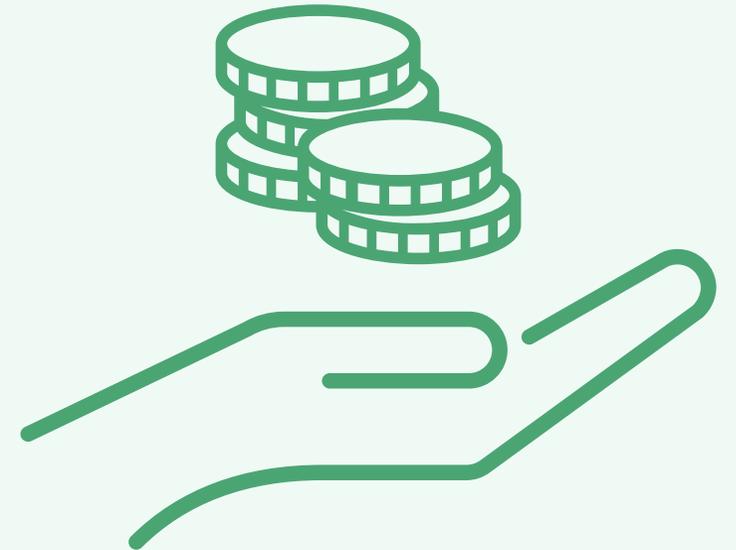
Bayerisches Landesamt für Pflege



Fördermöglichkeiten für Tagespflegen in Bayern: GutePflegeFÖR

Linda Schraysshuen

Koordinationsstelle Pflege und Wohnen



Fördergegenstand

„Gegenstand der Zuwendung sind Projekte, die

- der Gestaltung und Umsetzung von **Maßnahmen im sozialen Nahraum** dienen und
- **Pflegebedürftigen** im Sinne des Elften Buches Sozialgesetzbuch (SGB XI), von Pflegebedürftigkeit bedrohten Menschen sowie deren **An- und Zugehörigen**
- zur **Stärkung der häuslichen Pflege** zugutekommen.
- Ebenfalls gefördert werden können Projekte zur **Vernetzung von pflegerischen Angeboten.**“



Förderfähige Projekte - Konkretisierung

Auflistung von **Zielsetzungen** förderfähiger Projekte sowie Auflistung von **Projekt-Beispielen**:

- Aufbau und Begleitung von Genossenschaften in Pflegekontexten;
- Etablierung/Unterstützung von GutePflege-Lotsen;
- Schaffung von Pflegekrisendiensten;
- Schaffung von pflegepräventiven Angeboten;
- Konzeptionelle Stärkung und Weiterentwicklung der Angebote von Verhinderungspflege, Tages- und Nachtpflege, Kurzzeitpflege;
- Vernetzung pflegerischer Angebote verschiedener Leistungserbringer;
- Modellprojekte zur Verbesserung der Rahmenbedingungen in der ambulanten Pflege.

- Umsetzung und **Koordinierung der Vernetzung von Akteuren** und Anbietern pflegerischer und unterstützender Leistungen im jeweiligen sozialen Nahraum sowie Vernetzung und Nutzung von Synergien zwischen **professionellen Anbietern und bürgerschaftlichem Engagement**;
- Stärkung der häuslichen Pflege durch die Etablierung eines kommunalen **Netzwerks für Pflegedienste**;
- Kostenlose, neutrale und individuelle Beratung in Pflegekontexten, auf Wunsch aufsuchend zu Hause;
- Klärung individueller Hilfe- und Unterstützungsbedarfe;
- Organisation oder Durchführung von Maßnahmen zur Stabilisierung des Pflegebedürftigen oder des von Pflegebedürftigkeit bedrohten Menschen zum **Erhalt der Lebensqualität in der Häuslichkeit**;
- Sicherstellung **sozialer Teilhabe** pflegebedürftiger Menschen und häuslich pflegender An- und Zugehöriger;
- **Bedarfsermittlung** sowie die Erschließung und Organisation erforderlicher Hilfs- und Unterstützungsangebote im sozialen Nahraum, einschließlich **interkommunaler Zusammenarbeit**;
- Schaffung von vielfältigen niedrigschwelligen, zum Beispiel von **nachbarschaftlichen Angeboten**;
- Vernetzung mit der für den jeweiligen Aufgabenbereich verantwortlichen Kommune, wenn strukturelle Versorgungslücken festgestellt werden;
- **Unterstützung beim Schließen von Versorgungslücken**;
- Entwicklung und Mitwirkung bei der **Entwicklung innovativer Konzepte** zur Umsetzung des personenzentrierten Ansatzes im sozialen Nahraum sowie zur Stärkung der häuslichen Pflege.

Förderung GutePflegeFÖR

Förderrichtlinie Gute Pflege in Bayern (GutePflegeFÖR):

- **Anteilsfinanzierung:**
70% - 90% der zuwendungsfähigen Kosten
für bis zu 3 Jahre (Folgeanträge möglich)
- **Personal- und Sachkosten**, mind. 10 % Eigenanteil
- **Fristen** Antragsstellung: 01. März und 01. September

Informationen zur
Förderrichtlinie Gute Pflege. Daheim in Bayern:
<https://www.lfp.bayern.de/gutepflege/>

3 Jahre
70% - 90% der
zuwendungs-
fähige Kosten

Förderquote

Förderrichtlinie Gute Pflege in Bayern (GutePflegeFÖR):

Förderung bis zu 90 % der zuwendungsfähigen Ausgaben	Förderung bis zu 80 % der zuwendungsfähigen Ausgaben	Förderung bis zu 70 % der zuwendungsfähigen Ausgaben
<ul style="list-style-type: none"> - finanzschwache Kommune - Pflegeleistungsempf./1.000 EWO: 50 oder mehr 	<ul style="list-style-type: none"> - keine finanzschwache Kommune - Pflegeleistungsempf./1.000 EWO: 50 oder mehr 	<ul style="list-style-type: none"> - (nicht) finanzschwache Kommune - Pflegeleistungsempf./1.000 EWO: weniger als 50
<p>→ Förderquote bleibt auch nach dem 3. Förderjahr konstant</p>	<p>→ Reduzierung der Förderquote ab dem 4. Förderjahr um 10 %</p>	<p>→ Reduzierung der Förderquote ab dem 4. Förderjahr bei nicht finanzschwachen Kommunen um 10 %</p> <p>→ Bei finanzschwachen Kommunen bleibt die Förderquote auch nach dem 3. Förderjahr konstant</p>

Gute-Pflege-Lotsen

- **Aufgaben:** z.B. (zugehende) Beratung und Kommunikation, Bereitstellung von Nachbarschaftshilfen, Gesundheits- und Betreuungsmanagement, Schaffung attraktiver Lebensgrundlagen.
- **Ansprechpartner** in den Kommunen und Quartieren für Pflegebedürftige, ältere Menschen und deren Angehörige
- **Organisatorische Unterstützung** sowie Beratung mit Schwerpunkt auf die pflegerische Versorgung
- **Überbrücken** möglicher Lücken zu pflegerischen und anderen unterstützenden Angeboten
- **Praxisbeispiele:** BRK Kronach, Landkreis Cham



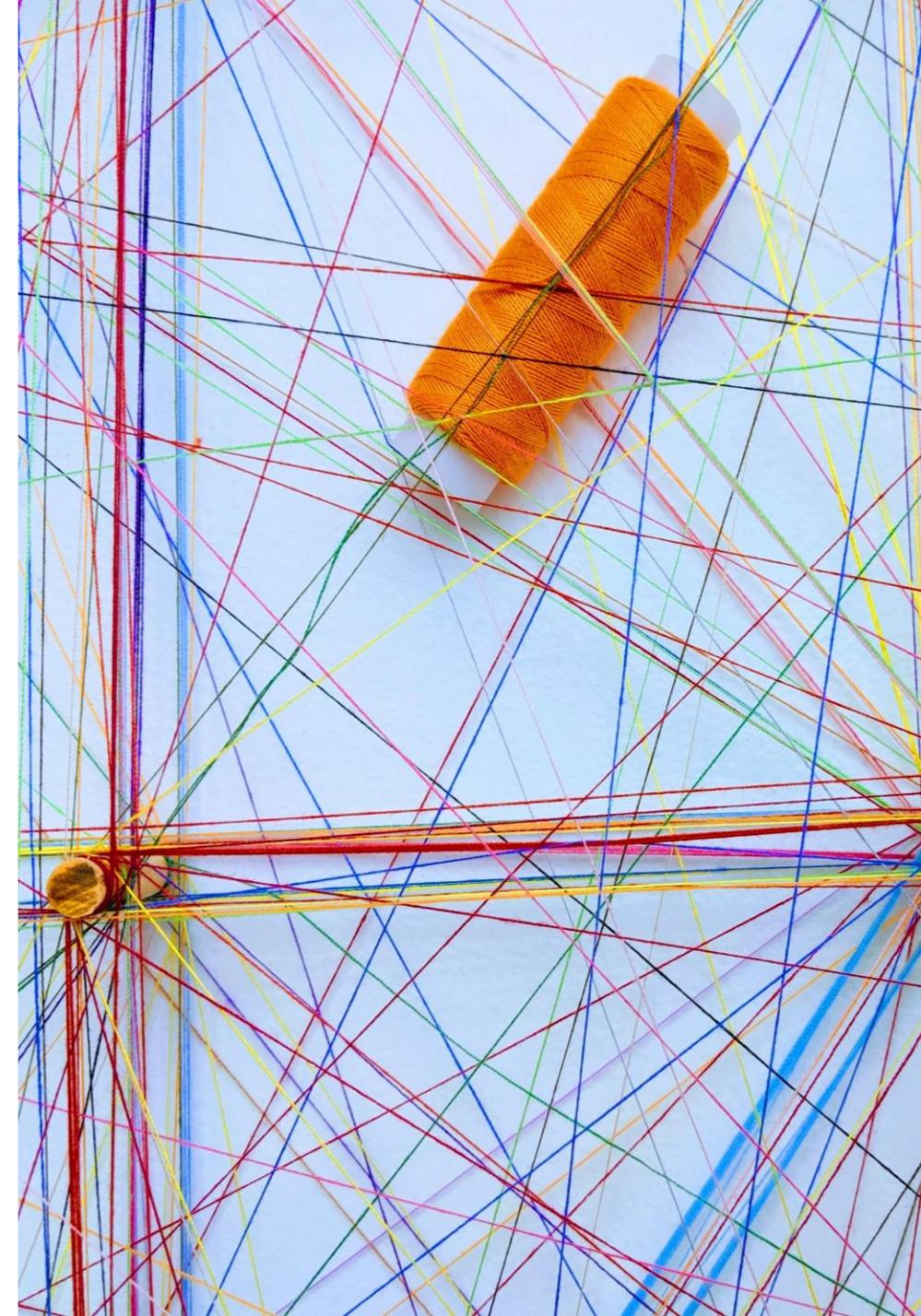
Gute-Pflege-Lotsen

- **Gemeindeschwester Landkreis Cham** - ein Modellprojekt zur Daseinsvorsorge in einem **Gemeindeverbund**
- **Aufgaben:**
 - „Kummerkasten“/ individueller Kümmerer
 - Präventive Hausbesuche
 - Lotsenangebot für das Gesundheits-/ Pflegewesen
 - Aufbau und Vermittlung von individuellen Versorgungsstrukturen
 - Verzahnung der Sektoren



Vernetzung pflegerischer Angebote

- Angebote **verschiedener Leistungserbringer**
- **Praxisbeispiel:** PflegeNetz Landsberg am Lech, Netzwerk und Leitstelle Pflege Hofer Land, Pflegekonferenzen
- Beispiel **Pflegekonferenz:**
 - Beratungs- und Abstimmungsgremien auf Ebene von Landkreisen und kreisfreien Städten.
 - Starke und nachhaltige Zusammenschlüsse aller lokalen Akteure in der Pflege Verbindliche Zusammenarbeit durch eine gemeinsam festgelegte Vereinbarung.
 - Politische Mitbestimmung durch Erarbeitung von gemeinsamen Empfehlungen.





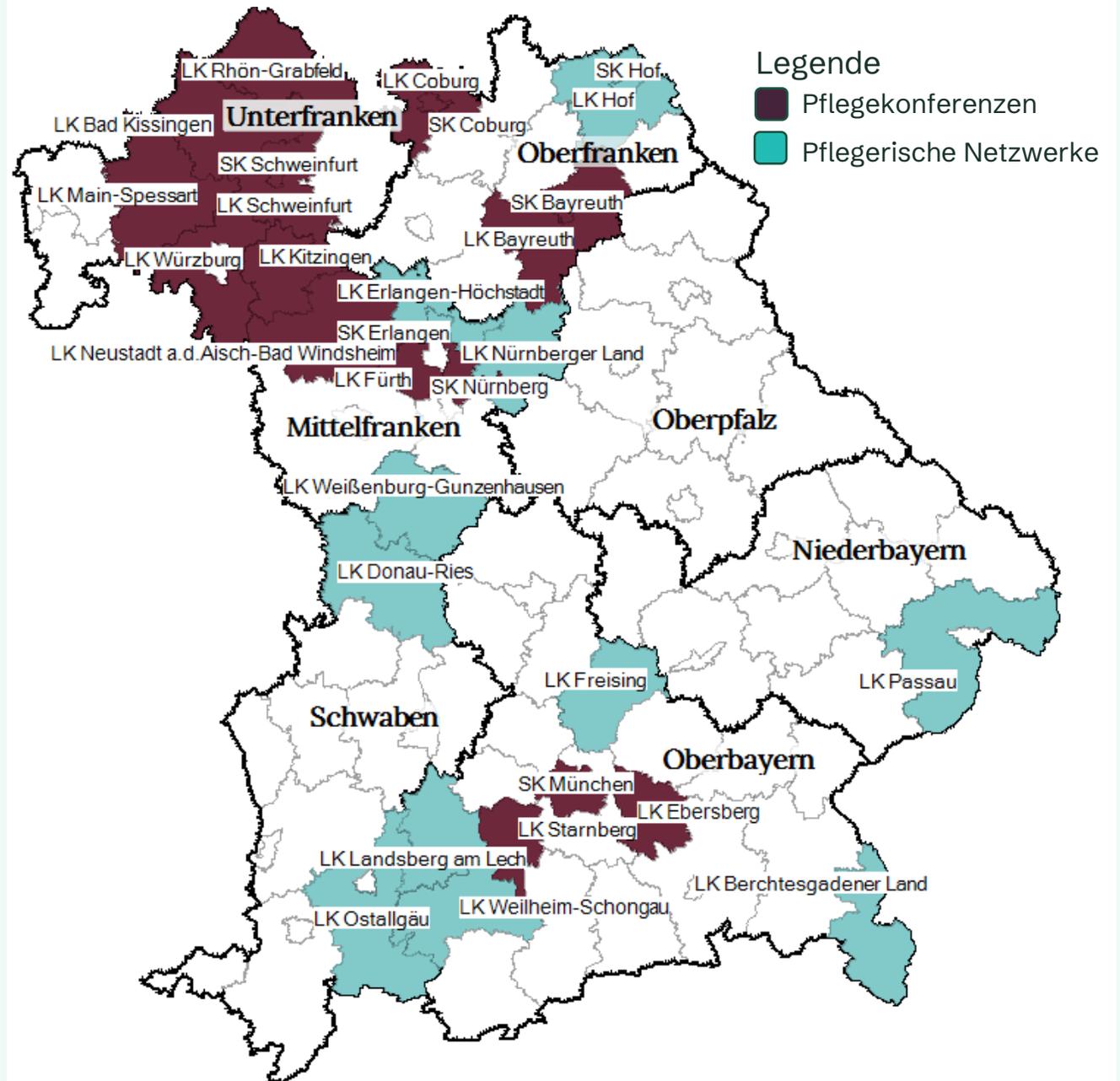
■ ■ ■ Koordinationsstelle
Pflege und Wohnen

Pflegekonferenzen/ pflegerische Netzwerke

Aktuell zum Stand Juli 2025 gibt es
25 entsprechende Gremien in Bayern,
darunter

- **14 offizielle Pflegekonferenzen
(gem. § 8a Abs. 3 SGB XI)**
- **11 pflegerische Netzwerke
(nicht gem. § 8a Abs. 3 SGB XI)**

Aktueller Stand an entsprechenden Gremien in Bayern (Juli 2025)



Genossenschaft in Pflegekontexten

- **Motto** „Was einer nicht schafft, das schaffen viele!“
- Alternative **Finanzierungsmöglichkeit** für soziale Projekte
- **Partizipation**: Bürger werden fortlaufend eingebunden, **Verantwortungsgemeinschaft** für Pflegeprojekte
- Unterschiedliche Organisations-/**Rechtsformen** denkbar
- **Praxisbeispiele**: Seniorengenossenschaften BGL, Bürgergenossenschaft Gemeinde Reischach



Pflegekrisendienste

- **Praxisbeispiel** Pflegekrisendienst Erding:
 - Temporär begrenzte, kostenfreie und schnelle ambulante Unterstützung in Notfällen.
 - Ergänzung der bestehenden Versorgungslandschaft – keine Konkurrenz zu bestehenden Angeboten.
 - Vermeidung von stationärer Unterbringung, „Drehtüreffekten“.
 - Finanzierung: Landkreis Erding 40.000 €/Jahr sowie Beteiligung der teilnehmenden Gemeinden in Höhe von 1€/Jahr und Einwohner.

PFLEGEKRISENDIENST



Pflegepräventive Angebote

- Vorbeugung, Überwindung, Minderung oder Verhinderung einer Verschlimmerung gesundheitlicher Probleme bzw. der Pflegebedürftigkeit
- Beratung und Schulung, Selbsthilfegruppen und Netzwerke, Pflegepräventive Hausbesuche, Bewegungs- und Aktivierungsangebote,
- **Praxisbeispiel:** Stiftung Landleben Thüringen – Zugang zu Beratung und fachärztlicher Versorgung



Verhinderungs-pflege, Tages- und Nachtpflege, Kurzzeitpflege

- Konzeptionelle Stärkung und Weiterentwicklung von Angeboten der Verhinderungspflege, Tages- und Nachtpflege, Kurzzeitpflege
- **Praxisbeispiele:** Kurzzeitpflege Daheim, Familienorientierte Tagespflege im Schichtbetrieb, Verhinderungspflegewohnen, Nachtpflege-Betreuungskonzepte (für besondere Zielgruppen)

Modellprojekte

- Zur Verbesserung der Rahmenbedingungen in der ambulanten Pflege



Wichtiges zur Antragstellung

- Bewilligungsbehörde: Landesamt für Pflege
- Website: <https://www.lfp.bayern.de/gutepflege/>
- Kontaktadresse für Fragen: gutepflege@lfp.bayern.de
- Antragstellung mittels der bereitgestellten Formulare auf der Homepage (LfP)
- Stichtage: Zum 01. März und 01. September jeden Jahres
- Inhalte:
 - Kosten- und Finanzierungsplan
 - Projektbeschreibung



Projekt PROFIL – Profilschärfung in der Tagespflege **Natalie Albert**

Caritasverband für die Diözese Münster e.V.

digital



Wir laden Sie herzlich ein, sich aktiv zu beteiligen

Scannen Sie dazu die drei
verschiedenen QR-Codes oder
gehen Sie auf www.menti.com und
geben Sie die folgenden drei Codes
nacheinander ein:

- 6889 9661
- 5253 3168
- 8628 9499

Ihre Antworten sind anonym – wir
freuen uns auf Ihre Beiträge!

Tages-
pflege ist
für
mich...



Ein
starkes
Profil
entsteht,
wenn...

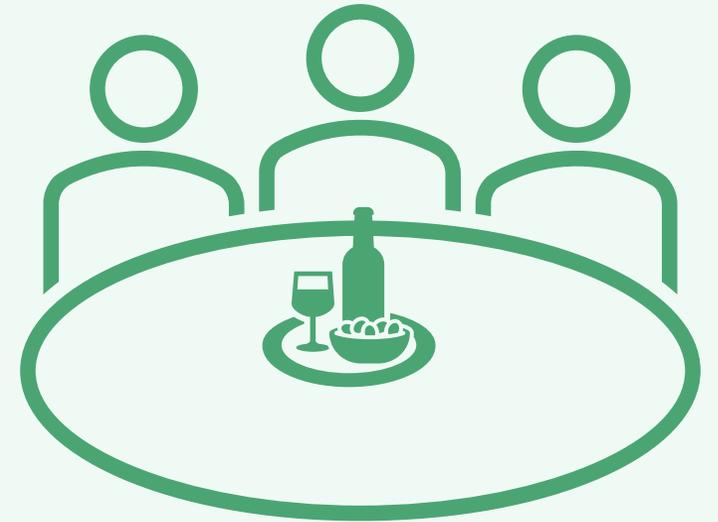


Ich
nehme
heute
mit...



Mittagspause und Zeit zum Austausch

...um 14:00 Uhr geht es weiter!



Praxisbeispiel: Tagespflege Check.IN Junge Pflege **Marcel Ballas & Yvonne Engert**

Lambertus gGmbH, Nordrhein-Westfalen

digital



Praxisbeispiel: „Mit Sicherheit in Bewegung bleiben“ Seniorentagespflege St. Kilian Mellrichstadt **Andrea Ebert**

Caritasverband für den Landkreis Rhön-Grabfeld e.V.

digital



Dynamik nutzen, Profil schärfen
Fazit, Ausblick sowie
interaktive Praxiszeit für
Austausch & Impulse



Fragen Slide

- **Dynamik nutzen - Profil schärfen**
 - Was bleibt bei Ihnen hängen? *Ein Gedanke, ein Impuls, ein Aha-Moment?*
 - Was nehmen wir mit - *persönlich oder fürs Team?*
 - Wo sehen Sie noch offene Fragen oder Entwicklungsfelder?
 - Was braucht es als Nächstes? *Themen vertiefen? Schritte konkretisieren?*
 - Welche nächsten Schritte möchten Sie in Ihrer Praxis anstoßen?



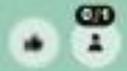
Join at menti.com | Use vote code 6889 9661

Mentimeter

Tagespflege ist für mich...

© bold transpiration
© creative
© fast

Koordinationsstelle
Pflege und Wohnen

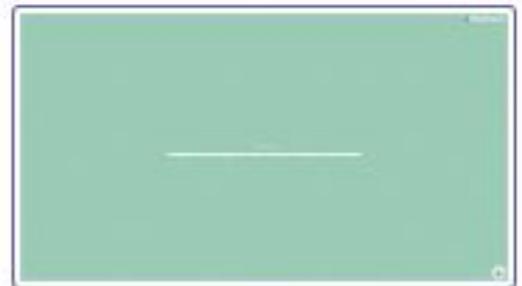


Menti

Tagespflege



Choose a slide to present



Join at menti.com | Use vote code 5253 3168

Mentimeter

Ein starkes Profil entsteht, wenn...

bold leader
creative
fast
transpiration

Koordinationsstelle
Pflege und Wohnen



Menti
Profil

Choose a slide to present



Join at menti.com | Use vote code 8628 9499 

Ich nehme heute mit...



   Koordinationsstelle
Pflege und Wohnen

Mentimeter
mitnehmen  

Choose a slide to present





Wettbewerb Innovative Wege zur Pflege 2025

Gesucht werden Ideen, Konzepte und
Projekte für die Pflege der Zukunft in
Bayern.

Einreichung bis 31.07.2025 möglich.



Im Auftrag

Bayerisches Staatsministerium für
Gesundheit, Pflege und Prävention



IDEENWETTBEWERB
VISIONEN FÜR EINE
PFLEGEGERECHTE
GESELLSCHAFT

Save the date

Digitale Fachtage „Junge Pflege“ des Bayerischen Staatsministeriums für Gesundheit, Pflege und Prävention

- 1. Fachtag „Junge Pflege“ am 13.11.2025
- 2. Fachtag „Junge Pflege“ am 20.01.2026

Programm und Anmeldung finden Sie [hier](#).



Feedback

Wir möchten unseren Fachtag kontinuierlich verbessern und freuen uns über Ihr Feedback.

Bitte nehmen Sie sich ein paar Minuten Zeit, um uns Ihre Eindrücke mitzuteilen:

- **Papierfragebogen** – direkt vor Ort ausfüllen und abgeben
- **Digital** – bequem online





■ ■ ■ Koordinationsstelle
Pflege und Wohnen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

**AfA - Arbeitsgruppe für Sozialplanung
und Altersforschung GmbH**

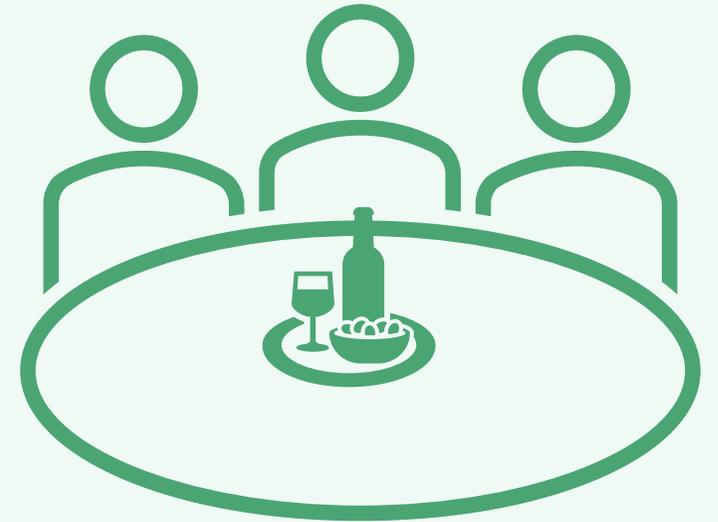
Spiegelstraße 4, 81241 München
089 - 89 62 30 44
info@afa-sozialplanung.de

www.afa-sozialplanung.de



Kaffee & Kuchen und gemeinsamer Ausklang

...wir danken Ihnen für Ihr Interesse und freuen uns, Sie bei einer künftigen Veranstaltung wieder begrüßen zu dürfen.





Copyright

Alle Inhalte dieses Dokuments sind geistiges Eigentum der
AfA - Arbeitsgruppe für Sozialplanung und Altersforschung GmbH
und urheberrechtlich geschützt. Jegliche Nutzung und Weitergabe an
Dritte ist nur mit schriftlicher Genehmigung gestattet.

www.afa-sozialplanung.de